



Miefke Saga 40 - Unsere Zukunft vor Augen

Lara Maria, Angelique und Klaus spielen in der Sandkiste am mit Laub versetzten feinsandigen Spielplatz am Fuße des Wörthersees. Alle sind sie gleich. Noch sind sie gleich. Alle gleich. Und sind doch nicht gleich. Intuitiv sind sie, und niedlich in der Beobachtung. Sie sind in Obhut und werden beobachtet. Von komischen Kleingeistern. Hier spielen eine zukünftige Hure, ein Suizidopfer und ein Wirtschaftskrimineller miteinander. Unsere segensreiche Zukunft.

Angelique, das Kind einer chinesischen Mutter und eines amerikanischen Diplomaten. Mit 4 Jahren an das Klavier gejagt, den Schemel seither nie mehr verlassen. Mit Liebesentzug, drakonischen Strafen und Isolation bedroht. Von einem Festival zum nächsten geschickt. Eine Pianistin von Weltruf war von Anfang an der erklärte Plan. Bessere Schule, bessere Technik, die Beste zu sein ihr einziges Lebensziel. Mit 17 das Leben ausgehaucht, durch einen Sprung aus dem 7. Stock ihres Prachthauses im teuersten Viertel von London.

Lara Maria wurde durchgereicht. Sie ist mit 14 von zu Hause ausgerissen. Alle sind ihr am Arsch vorbeigegangen. Zuerst geistig, später körperlich. Noch später in ihren Arsch gegangen. Ein und aus. Ihrer Trothaltung, trotz fürsorglicher Kindheit in behütetem Haus plötzlich selbstbestimmt zu leben, wich relativ schnell die Fremdbestimmung. Die richtigen Freunde zur richtigen Zeit waren hilfreich. Kein Geld zwingt zur Selbstvermarktung. Noch sind sie bereit zu zahlen. Noch ist ihr Körper makellos. 150 für die Freude. Eine knappe halbe Stunde, manchmal geht's auch schneller. Wofür soll sie sich anstrengen, wenn es so leicht geht? Manchmal ist sie sorgenlos. Zu viel Geld, mit dem sie nicht umgehen kann. Manchmal weiß sie nicht, wie sie ihren Kühlschrank füllen soll. Die Schränke, das Auto, die Versicherung – alles hat sie sich erarbeitet. Mit ihrem Körper erarbeitet. Manches Mal, macht es ihr sogar Spaß.

Klaus hat die Wirtschafts-Universität mehr oder weniger erfolgreich abgeschlossen. Abgeschlossen, das ist es. Er hat sie abgeschlossen. Damit war der Weg frei in die Führungsebene. Vaters vorgezeichneter Weg. Alles auf höchsten Profit ausgerichtet. Diese Trading Plattform hat es ihm angetan. Das virtuelle Geld liegt auf der Straße. Abgeschaut von einer Salzburger Landespolitikerin, einer Cousine. Ebenso erfolgreich. Jetzt kann er das Tam-Tam und die Medienberichterstattung um seine Person nicht verstehen. Alles sei ein Politikum. Er sei ein Opfer. Die Justiz, so es eine Gerechtigkeit auf dieser Welt gibt, werde ihn von allem Unheil reinwaschen. Bis es so weit ist, sitzt er mit Fußfesseln am Poolrand seiner Wörther See Villa.

Ein Kinderspielplatz irgendwo auf der Welt. Wie kommt es, dass es so kommt? *Klaus, Lara Maria und Angelique* sind Parade Europäer. Eindeutig lässt sich ihr Schicksal weder vorherbestimmen, noch voraussagen. Kleine und große Handlungsstränge gehen einem Endergebnis voraus. Verdrehte Welt. Fremdvorstellungen treffen auf Eigenwünsche, Enttäuschungen und Erfolge, die manchmal keine Erfolge sind. Was ist Erfolg? Ohne Fußfessel am Poolrand der Wörther See Villa zu sitzen? Einen vollen Kühlschrank sein eigen zu nennen, ohne dafür seinen Arsch hinhalten zu müssen? Ein erster Platz bei einem Klavierwettbewerb? Das Leben? Das Leben. Das Leben geht weiter ...

